



Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: SGL Franz Csiky, M.A., Norman Liebing Tel: 07252/921- 104
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: Bettina Freytag Fax: 07252/921-122

Mountainbiken im erweiterten Lernangebot der Johann-Peter-Hebelschule

Oberbürgermeister Martin Wolff dankt Radsportclub Bretten für die Spende der Bikes

„Unterwegs weil der Berg ruft“ lautet das Motto der neu gegründeten Mountain-Bike-AG an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Bretten. Zustande gekommen war die AG durch Ralf Martin und Andreas Walz, beide Mountainbike-Enthusiasten und Sportlehrer an der Schule. Der RSC Bretten unterstützt diese Initiative mithilfe seiner Sponsoren, der Fa. Harsch, Fa. ROAD und Fa. Sauter, durch eine Spende von sechs Mountainbikes. Übergeben wurden die Bikes nun an den Schulträger. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte den Vereinsverantwortlichen und den Sponsoren für diese großzügige Hilfe. Die AG spricht Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5/6 (regelmäßig 12 Teilnehmer) und 7/8 (acht Teilnehmer) an. Diese bekommen nun die Grundlagen des Mountainbikings vermittelt. Gefördert wird dieses Bewegungsangebot durch das Landesinstitut für Sport, das namhafte Fahrradhersteller gewinnen konnte, Räder zu guten Konditionen über ortsansässige Händler abzugeben. Allerdings reichte das Budget der Schule nicht aus, Bikes in pädagogisch sinnvoller Zahl anzuschaffen. Hier standen der RSC Bretten und seine Sponsoren hilfreich zur Seite. Mit den übergebenen sechs Bikes umfasst der



Fuhrpark der Schule jetzt zwölf Räder. „Eigene Räder haben die Schüler keine, manche können noch nicht einmal Radfahren wenn sie zu uns in die AG kommen“, schildert Sportlehrer Ralf Martin die Situation. „Hier zeigt sich wie groß die Bedeutung in unserer bewegungsarmen Zeit für uns als Ganztagesesschule dieses zusätzliche Lernangebot mit ausreichender Zeit für Bewegung ist“, so der Pädagoge. Sofort angetan von diesem Projekt war auch Schulleiterin Gabriele Erdel, die ihre beiden Sportlehrer in allen Belangen unterstützt.

Die erste Schulung erhalten die AG-Teilnehmer auf dem Schulhof. Die im Technikunterricht hergestellten Rampen und Hindernisse sorgen dafür, dass die Bereiche Gleichgewicht, Handling, Kondition und Kraft sowie die Fahrtechnik mit Schalten und situationsgerechtem Bremsen geschult werden. „Wird das Rad dann beherrscht, geht es hinaus in die Natur und auf Rad- und Waldwegen als auch auf Schotterpisten kommt das Erlernte zur Anwendung“, führen Martin und Walz weiter aus. Spielt das Wetter einmal nicht mit, sich im Freien zu be-

wegen fällt der Unterricht keineswegs aus. „In diesem Fall ist Werkstattdienst angesagt und die Böcke, wie die Schüler ihre Bikes liebevoll nennen, werden wieder auf Vordermann gebracht“, fügt Sportlehrer Martin hinzu. Einen Wunsch haben Schüler und Lehrer noch, einen Mountainbike-Landschulheimaufenthalt im Pfälzer- oder Schwarzwald oder auch im Alpenvorland. „Dies wäre das absolute Highlight und ein Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler, die mit viel Freude und Engagement bei der Sache sind“, ergänzt Martin.

„Weihnachtspäckchenaktion“ und Weihnachtssingen in den Altenheimen

Jahr für Jahr gibt es für die Bewohner der Brettener Senioren- und Pflegeheime eine ganz besondere Freude zu Weihnachten: An Heiligabend werden sie mit Päckchen und schönen Weihnachtsliedern überrascht - und das dieses Jahr bereits zum 31. Mal!

Bürgermedaillenträger und Initiator des „Festivals der guten Taten“ Uli Lange hob die Idee einst 1985 zusammen mit Hartwig Jäger aus der Taufe. Damals sollte der Erlös aus einer Versteigerung eines Schinkens beim ersten Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck verwendet werden - damals wie heute erfreut man nun die Seniorinnen und Senioren in den vier Brettener Heimen.

Auf dieser Rundreise durch die Brettener Seniorenheime ist Uli Lange jedoch nicht allein. Seit Jahrzehnten ist es Brauch, dass der Oberbürgermeister, Mitglieder des Gemeinderats, Ortsvorsteher, Mitarbeiter des Rathauses und interessierte Bürger am Weihnachtsmorgen die Brettener Seniorenheime besuchen, um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit dem Singen von Weihnachtsliedern eine Freude zu bereiten. Über die Jahrzehnte wurde er stets begleitet von Menschen, die ihn aus Überzeugung an der guten Sache unterstützen. So war es im vorigen Jahr eine beinahe 40-köpfige Gruppe, die die drei Brettener Altenpflegeheime und das Neibsheimer Altenwohnheim aufgesucht haben. „Diese schöne Tradition führe ich gerne fort“ erklärte das Stadtoberhaupt im Vorfeld der diesjährigen Aktion und dankte Uli Lange,



Kurator des „Festivals der guten Taten“ zugunsten der „Aktion Mensch“, für die jedes Jahr aufs Neue bereitgestellten Päckchen. Dieser weist darauf hin, dass ihm dies auch nur zusammen mit Sponsoren möglich ist. So steht doch hinter dieser langjährigen Tradition Jahr für Jahr ein beträchtlicher Wert. Aber solange es ihm persönlich möglich ist, wird er sich für diese Aktion einsetzen und diese jedes Jahr begleiten. Denn so betonen er und auch alle, die jedes Jahr wieder dabei sind: Die Freude, die man in den Augen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sieht, ist „Lohn“ genug - das ist „gelebtes Weihnachten!“

Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern an Silvester im Innenstadtbereich

Aus positiven Erfahrungen wissen wir alle, dass der Brettener Marktplatz und der historische Innenstadtbereich am Neujahrstag nicht zwangsläufig ein verheerendes Bild in Bezug auf verbotswidrig abgebrannter Feuerwerkskörper verschiedenster Art, Scherben zerstörter Flaschen, Gläser etc. und sonstigen Verunreinigungen abgeben muss. Damit das Feuerwerk ein Ausdruck der Lebensfreude bleibt, weisen wir darauf hin, dass das Abrennen von Feuerwerkskörpern in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern verboten ist (§ 23 Abs. 1 der 1. Sprengverordnung)! Ebenso sei daran erinnert, dass Personen unter 18 Jahren der Umgang mit Feuerwerkskörpern verboten ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2 der 1. Sprengverordnung).

Deshalb dürfen im historischen Innenstadtbereich - inklusive des Marktplatzes am 31. Dezember und am 1. Januar keine Feuerwerkskörper abgefeuert werden.

Halten Sie sich an das Verbot und informieren Sie alle Menschen in Ihrer Umgebung darüber. Sprechen Sie in der Silvesternacht auch diejenigen aktiv an, die vielleicht aus Unwissenheit Feuerwerkskörper in der Altstadt, insbesondere auf dem Marktplatz, abbrennen wollen. Es ist damit zu rechnen, dass Ordnungskräfte ebenfalls ein Auge darauf haben und am Silvesterabend im historischen Innenstadtbereich entsprechende Kontrollen durchführen. Sicherlich ist es auch in Ihrem Interesse, dass der Marktplatz und der historische Innenstadtbereich, nicht durch das unachtsame Verhalten in seinem Bestand gefährdet werden. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen und wünschen uns allen einen friedlichen und fröhlichen Jahreswechsel.

Christbaumsammelaktion in Bretten und den Stadtteilen

Traditionell werden am 9. Januar die ausgedienten Weihnachtsbäume von der Jugendfeuerwehr und dem CVJM eingesammelt. Die Weihnachtsbaumsammlungen sind wie immer gebührenfrei. Die freiwilligen Helfer freuen sich allerdings über eine kleine Spende für ihre Leistung. Bitte stellen Sie die Bäume morgens ab 8 Uhr ohne Christbaumschmuck bereit. Achtung: Lametta ist Problemabfall! Aus diesem Grunde können Weihnachtsbäume mit Lametta nicht mitgenommen werden.



Kultur Bretten

„Duo Appassionata“ Isabel Steinbach, Violine; Pervez Mody Klavier
Das Veranstaltungsprogramm 2016 eröffnet das Klassik-Duo Appassionata mit einem Konzert am Sonntag, 24. Januar 2016 um 18.00 Uhr im Bürgersaal im Alten Rathaus. Gespielt werden Stücke für Violine und Klavier von E. Grieg, I. Schmitt, G. Batchewicz, F. Schubert u.a.

Helge und das Udo - Ohne erkennbare Mängel!

Kompetente Komik versprechen Helge Thun und Udo Zepezauer bei ihrem neuen Programm, das sie am Freitag, 29. Januar 2015 um 20.00 Uhr im Bürgersaal im Alten Rathaus vorstellen werden. Nach 12 Jahren unermüdlicher Lektüre haben sich Helge Thun und Udo Zepezauer dazu durchgerungen ihren Zeitungskritiken Glauben zu schenken und sind zu dem Schluss gekommen, dass sie gut sind. Der Originaldialog lautete: Helge: „Wir sind gut.“ Udo: „Stimmt.“ Und darum machen sie in ihrem fünften Programm genau da weiter, wo andere aufhören: sie spielen, singen und improvisieren auf höchstem Niveau und sind dabei unschlagbar komisch. Ein ganzer Tatort nur in Schüttelreimen? Ein Liebeslied mit Navisätzen? Ein atemberaubend monotoner Dialog über einen Handstand am Sandstrand? Ein Gewicht reduzierendes Lied in Limericks? Ein Wellness Medley quer durch alle Musikgenre? Oder ein komplett improvisierter Sketch im Stile Lorient? Da zumindest die Reaktionen der Zuschauer bis jetzt keine ernsthaften Zweifel am komischen Genie der beiden aufkommen lassen, sind ihrer Meinung nach auch keinerlei Mängel zu erkennen. Der Originaldialog lautete: Helge: „Sind wir wieder gut?“ Udo: „Von mir aus!“
Karten für die Veranstaltungen sind bei der Tourist-Info Bretten Tel. 07252 - 583710 oder E-mail: tou-ristinfo@bretten.de erhältlich

Öffnungszeiten Stadtmuseum Schweizer Hof

Das Stadtmuseum Schweizer Hof und das Schutzengelmuseum sind über die Feiertage wie folgt geöffnet:
Sa. 26.12.15 (2. Weihnachtsfeiertag), So. 27.12.2015, Fr. 1.1.2016 (Neujahrstag), Sa. 2.1.2016, So. 3.1.2016 jeweils von 11-17 Uhr
Mi 6.1.2016 Dreikönigstag, Sonderöffnungszeiten 11 - 18 Uhr
17.15 Uhr Auftritt der Sternsinger von St. Laurentius

Den Weihnachts- und Neujahrsgruß des Oberbürgermeisters Martin Wolff und des Bürgermeisters Michael Nöltner finden Sie auf der Titelseite dieser Zeitung.

Weihnachts- und Neujahrsgruß

des Landrats Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

kein Thema hält uns derzeit so in Atem wie der anhaltende Zustrom von Flüchtlingen. Allen Menschen, die dem Landkreis tagtäglich zur Unterbringung zugewiesen werden in Gemeinschaftsunterkünften ein Obdach zu geben beanspruchte unsere Kräfte aufs Äußerste - und das wird aller Voraussicht nach auf absehbare Zeit auch so bleiben. Ich bin sehr froh, hierbei auf das Entgegenkommen aller 32 Städte und Gemeinden bauen zu dürfen. Im gemeinsamen Schulterschluss ist es gelungen, bislang rund 5.000 Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen, ohne auf Turnhallen oder gar Zeltstädte zurückgreifen zu müssen. Im Gegenzug dürfen die Kommunen mit der Unterstützung des Landkreises rechnen, wenn sie die Menschen nach Verlassen der Unterkünfte vor Ort unterbringen müssen. Ein großes Kompliment gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Landkreisverwaltung, in den Rathäusern und insbesondere auch den Polizeikräften, die äußerst professionell ihre Arbeit erledigen. Tiefe Dankbarkeit empfinde ich für alle Bürgerinnen und Bürger, die die hauptamtlichen Kräfte ehrenamtlich unterstützen. Gleichwohl nehme ich jeden Einzelnen ernst, der sich angesichts der vielen fremden Menschen, die schon bei uns sind und noch weiter kommen werden, Sorgen macht. Wir erleben eine historische Zeitenwende als Folge der globalisierten Welt, in der Grenzen abgebaut wurden und weltumspannende Kommunikationsnetze alle Völker miteinander verbinden. Einfache Lösungen oder Patentrezepte gibt es nicht, wer sie verspricht, führt in die Irre. Andererseits ist es auch klar, dass Deutschland alleine die Probleme nicht lösen kann. Jetzt müssen sich die europäische Gemeinschaft und die internationalen Allianzen bewähren. Nur sie können die Fluchtursachen bekämpfen. Aber wir an der Basis können auch unseren Beitrag leisten: In dem wir den europäischen und internationalen Gedanken hochhalten, wie das jede Stadt und jede Gemeinde sowie der Landkreis selbst mit seinen vielfältigen Partnerschaftsbeziehungen tut. Aber auch, in dem wir offen auf die Menschen zugehen, die in Verzweiflung und mit großen Hoffnungen zu uns kommen und ihnen eine Perspektive bieten; nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass unsere alternde und schrumpfende Gesellschaft auf Zuzug angewiesen ist. Gleichzeitig erwarten wir von allen, die Zuflucht und Schutz bei uns suchen, dass unsere Gesetze und Werte respektiert werden. Ich bin bereit, mich den Herausforderungen zu stellen. Der Kreistag hat mich am 23. Juli mit großer Mehrheit für weitere acht Jahre in meinem Amt bestätigt. Für dieses überwältigende Votum möchte ich mich an dieser Stelle nochmals bei allen Kreisrätinnen und Kreisräten sehr herzlich bedanken. Die gute Zusammenarbeit im Kreistag macht mich zuversichtlich, dass wir auch schwierige Aufgaben meistern können - übrigens nicht nur die Flüchtlingssituation! Keinesfalls dürfen die vielen anderen Bereiche ins Hintertreffen geraten, für die wir zuständig sind und denen wir uns mit Leidenschaft und Augenmaß widmen, sei es bei der Verbesserung der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur, bei der Abfallwirtschaft, im Natur und Umweltschutz, bei der Bildung und natürlich im sozialen Bereich. Ich möchte Sie deshalb an der Schwelle zum neuen Jahr ermuntern: Engagieren Sie sich, machen Sie mit! Auf Ebene der Kommunalpolitik, aber auch im Bereich der Kirchen, der Freiwilligen Feuerwehren, der Hilfs- und Rettungsdienste, in Vereinen, Verbänden, Institutionen, Organisationen und Initiativen - aktuell insbesondere bei der Flüchtlingshilfe. Und nicht zu vergessen die Bereiche, die abseits des Rampenlichts stehen, zum Beispiel bei der Betreuung von Kranken und Behinderten oder der Begleitung von Sterbenden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.



Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

100.000 Euro Spende der Firma Deurerer Tina Deurerer übergibt Spende für Unwettergeschädigte



Die größte Einzelspende im sozialen Bereich erhielt Oberbürgermeister Martin Wolff kürzlich von Tina Deurerer, im Namen der Fa. Deurerer überreicht. Die Spende dient der Regulierung von Unweterschäden des 6. Juni zur Unterstützung besonders betroffener Brettener Bürgerinnen und Bürger. Die nach einem Schlüssel des Ältestenrates auf die Betroffenen aufgeteilte Summen wurden schon ausgezahlt.

Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit, die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, wird in unserem Tun als ruhigere Zeit im Jahresablauf geplant. Oft sieht die Adventszeit in der Realität ganz anders aus. Doch wollen wir die Zeit nutzen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Unsere Mehrzweckhalle präsentiert sich jetzt nach der Renovierung der Nassräume in einem sehr guten Zustand. Daher habe ich die Bitte, dass alle Nutzer pfleglich und verantwortungsvoll mit dieser Einrichtung umgehen. An der „Alten Schule“ ist die Treppe als Baustelle begonnen worden, aber leider noch nicht fertig gestellt worden. Ich hoffe auf 2016. Im Alten Ortskern hat sich auch etwas getan. Planerisch würde die Möglichkeit aufgezeigt, wie man etwaige große Grundstücke erschließen und nutzbar machen kann. Es liegt nun an den betroffenen Bürgern, sich langfristig darüber Gedanken zu machen. Auch unser Baugebiet „Obere Krautgärten“ hat nach langem Stillstand wieder Fahrt aufgenommen. Dieses Gebiet hat erste Priorität um die Infrastruktur in unserem Dorf zu erhalten. Ein ganz besonderes Event erlebte unser Dorf am 10. August. Der SWR 4 Radiosender hatte sich Bauerbach als Ort für seine Sendereihe „Sommererlebnis“ ausgewählt. Es war ein wunderschönes Fest. Bei herrlichem Wetter konnten die Verantwortlichen rund 600 Gäste aus nah und fern begrüßen. Es war ein Fest des Dorfes. Die gesamte Bevölkerung wurde angesprochen und es gab eine hervorragende Resonanz. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Organisatoren und Helfern ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Nicht vergessen möchte ich unsere zugezogenen Bürger und heiße sie recht herzlich in Bauerbach willkommen. Die Weihnachts- und Neujahrsgrüße möchte ich nutzen, um allen Helferinnen und Helfern im Ehrenamt meinen ganz besonderen Dank auszusprechen. Ohne sie wäre ein aktives Dorfleben nicht denkbar. Ich danke Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff, dem ausgeschiedenen Bürgermeister Willi Leonhardt und dem neu amtierenden Bürgermeister Michael Nöltner, sowie den Damen und Herren der Verwaltung für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Den Kranken und pflegebedürftigen Menschen wünsche ich für die kommenden Tage und für das neue Jahr Gesundheit und Gottes reichen Segen. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein friedliches, gesundes neues Jahr 2016.

Ihr Wolfgang Rück, Ortsvorsteher

Büchig

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Im Rückblick wird das Jahr im Weltgeschehen sicher als ein Jahr der Krisen in die Geschichte eingehen. Manipulierte Abgaswerte, gekaufte WM-Vergabe, Unklarheiten beim IOC, Unstimmigkeiten bei der Lenkung von Flüchtlingsströmen in der Europäischen Union, Grenzzäune und vieles mehr. Dazu kommen bestehende, oft angstbeladene Dauerthemen wie Umweltfragen, Klimawandel, Erdwärmung, und damit verbundene Folgen für die Weltwirtschaft, Entwicklungspolitik, für unsere Arbeitsplätze, usw. Bei uns in Büchig ist vieles von dem noch kein Thema. Dennoch zeigen uns die Herausforderungen der aktuellen Flüchtlingssituation, wie schnell ein Krieg unmittelbare Folgen vor unsere Haustüre tragen kann. Auch wenn wir noch nicht unmittelbar mit den Folgen dieser Krisen in Berührung kommen, machen sie vielen Menschen Angst. Angst war und ist schon immer ein schlechter Ratgeber. Sie darf uns aber insbesondere nicht daran hindern, weiter nach Lösungen zu suchen und in der Zuversicht auf bessere Zeiten im hier und jetzt zu handeln.

Im zurückliegenden Jahr haben wir im Ortschaftsratsrat gemeinsam mit der Verwaltung und dem Gemeinderat in Bretten etliche Entscheidungen auf den Weg gebracht:

- Unsere Grundschule bietet allen interessierten Eltern bzw. ihren Kindern ab Klasse 1 seit September ein Mittagessensangebot mit anschließender Hausaufgabenbetreuung an. Dank dem Engagement und dem Einsatz vieler Helfer und der Gastfreundschaft des Kindergartenteams sind wir für zukünftige

Herausforderung gut aufgestellt. Sollten sich aber die positiven Anmeldezahlen im nächsten Schuljahr wiederholen, muss speziell bei den Räumlichkeiten für das Mittagessen nach neuen Lösungen gesucht werden.

- Mit dem Aufstellungsbeschluss für ein neues Baugebiet „Neilsheimer Weg II“ hat der Gemeinderat im Frühjahr den Startschuss für die Planung weiterer Bauplätze in Büchig auf den Weg gebracht. Dies ist auch zwingend notwendig, zumal wir allen Bauinteressenten in Büchig zur Zeit kein Angebot machen können. Zum Erhalt unserer Infrastruktur brauchen wir aber gerade diese Neubürger in den nächsten Jahren.

- Im Friedhof werden die alten Thujahecken nach und nach durch Eibenbüsche ersetzt. Dies ist notwendig, da die Thujasträucher nach vielen Jahren in ihren Ausmaßen nicht mehr gestutzt werden konnten. Verholungen und unansehnliche Trockenstellen waren die Folge. Mit der Neupflanzung gestaltet sich unser Friedhof wieder offener und übersichtlicher. Auch im kommenden Jahr wird uns dieser Umgestaltungsprozess weiter begleiten. Im weiteren werden im Frühjahr etliche Sitzbänke auf dem Friedhof durch neue Sitzbänke ersetzt.

- Wir brauchen auch weiterhin unsere Vereine und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, um eine Gemeinschaft, eine verbindende Identität zu entwickeln. Vereine können aber nur bestehen, wenn dies unsere Bürger/innen auch unterstützen.

- Feuerwehr und Notfallhilfe sind gut aufgestellt. Dies gilt es auf Dauer zu erhalten. Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts wurden in der Bürgerversammlung in Büchig viele konstruktive Ideen und Impulse benannt. All jenen, die uns in der gemeinsamen Weiterentwicklung von Büchig unterstützen möchten, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Gleichmaßen Dank an Herrn Oberbürgermeister Wolff, Herrn Bürgermeister Nöltner, den Amtsleitern und allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Vielleicht wird in der nächsten Zeit der Begriff „Heimat“ wieder an Bedeutung gewinnen. Viele Mitbürger/innen geben ihren Angehörigen Heimat, indem sie für ihre Pflege im Krankheitsfall bereit stehen. Ihnen allen gilt mein ganz besonderer Respekt. Gäste, die durch Büchig fahren, loben oft das gepflegte Ortsbild mit seinen sauberen Plätzen, mit gepflegten Vorgärten oder den zahlreichen Blumenanlagen, Pflanzkübeln und blühenden Obstbäumen. Kleindenkmäler und Wegkreuze im Ort selbst und außerhalb in Feld und Flur unterstützen diesen positiven Eindruck. Um all dies zu bewerkstelligen sind viele fleißige Hände nötig. Dank allen Paten, Pflegegemeinschaften und Vereinen, die sich der Pflege und dem Erhalt unseres Ortsbildes widmen. In meinen Dank einschließen möchte ich auch all die Bürger, denen man danken muss, weil sie auch in schwierigen Zeiten beherzt und unterstützend ihre Hilfe anbieten, ohne große Worte darüber zu verlieren. Im Namen des Ortschaftsrates und allen Mitarbeitern im Rathaus wünsche ich Ihnen eine segensreiche und harmonische Weihnachtszeit. Mögen Sie auch im Jahr 2016 Gesundheit, Glück und Wohlergehen begleiten. Uns allen viele nette und freundliche Momente und Begegnungen in und rund um Büchig.

Weihnachtliche Grüße aus dem Rathaus
Uve Vollers, Ortsvorsteher

Diedelsheim

Liebe Diedelsheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Beginn der Weihnachtszeit steht in diesem Jahr unter keinem guten Stern. Die Terroranschläge in Paris trafen mitten ins Herz unserer freiheitlichen-demokratischen Wertordnung. Auch in Diedelsheim gab es im Jahr 2015 ein Ereignis, das uns besonders betroffen machte. Am 06.06.2015 traf uns ein lokaler Sturzregen von 100 l pro m² innerhalb kurzer Zeit. Und Diedelsheim erlebte eine noch nie dagewesene Überflutung, die sich von Osten durch den ganzen Ort bis zum Saalbach zog. Es gibt auch positive Dinge zu vermelden, so wurde mit Sonderhaushaltsmitteln eine Müllkippe im äußeren Bereich der Ziegelhütte beseitigt und darauf ein Parkplatz angelegt. Die Orts-Eingangstafeln wurden gestrichen und der Platz vor der Schwandorf-Apotheke wurde neu gestaltet. Abgelaufene Grabstätten auf dem alten Friedhof wurden eingeebnet und so kann mit der Planung zur Umgestaltung in eine Parkanlage begonnen werden. Das eindringende Wasser am Ehrenmal soll 2016 beseitigt werden. Die Umbauarbeiten im ehemaligen Grünen Hof neigen

Weihnachts- und Neujahrsgrüße der Ortsvorsteher aus den Stadtteilen

sich dem Ende zu und Diedelsheim wird bis zum Jahresende 120 Flüchtlinge aufnehmen. Wir werden auch diese Herausforderung meistern und ein gutes Bild für Diedelsheim abgeben. Besonders liegt mir die Vorbereitung unseres Dorfjubiläums 2017 am Herzen. Ich bedanke mich bei den Diedelsheimer Schulen, Kirchen, Vereinen und Institutionen für ihre geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr 2015 und für die gute Zusammenarbeit mit allen. Ich bedanke mich bei Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner nebst allen zur Stadt gehörenden Bediensteten. Ein weiterer Dank geht an den Brettener Gemeinde- und den Diedelsheimer Ortschaftsratsrat. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016.

Ihr Ortsvorsteher Martin Kern

Dürrenbüchig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Dürrenbüchigs,

mit riesen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu. Gelegenheit für uns, alles nochmals Revue passieren zu lassen. Wir hatten im Ortsgeschehen sehr viele Aktivitäten, bei denen wir uns präsentieren konnten. Nachbarn der umliegenden Ortschaften nutzten die Feste um uns zu besuchen und mit uns zu feiern. Die Veranstaltungen begannen mit dem Theaterstück des TSV Dürrenbüchig. Am 1. Mai veranstaltete der Fußballförderverein das Maifest. Im Veranstaltungskalender stand als nächstes das Teichfest auf dem Programm. Trotz schlechten Wetters war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. Das Jubiläum unserer Feuerwehr wurde mit einem großen Fest im Ortszentrum gefeiert. In unserem Ort nahm alles seinen gewohnten Gang, bis wir durch den Beginn einer riesigen Flüchtlingswelle nach Deutschland aufgeschreckt wurden. Unsere Kernstadt war in der Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen, was auch letztlich gelang. Ich wünsche mir, dass wir bei dieser Thematik eine glückliche Hand haben werden, denn hier geht es um Menschen, die nicht anders sind, als du und ich, aber ohne unsere Hilfe und Unterstützung keine Chance haben. Hier werden wir noch viel Zeit brauchen, diese Probleme zu bewältigen. Ich bedanke mich bei allen Bürgern unseres Ortes für ihre Unterstützung und Hilfe zum Gelingen eines harmonischen Dorflebens. Ich wünsche ihnen allen ein frohes Fest und geruhames Fest der Besinnung sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Six

Gölshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem zu Ende gehenden Jahr nahm auch nach vielen Jahren der Vorbereitungszeit die Vollendung unseres Ortssippenbuches ein gutes erfolgreiches Ende. Bei einem Benefizwochenende zugunsten der Gölshäuser Kirchenglocken konnte es am letzten Novemberwochenende der Bevölkerung präsentiert werden. Mein Dank richtet sich an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Insbesondere sind wir dem Brettener Genealogen Herbert Vogler zu Dank verpflichtet, der über drei Jahrzehnte die Familienverhältnisse recherchiert hat. Nach zweijähriger Erschließungszeit begannen in dem Neubaugebiet „Auf dem Bergel“ im Herbst die ersten Wohnbaumaßnahmen. Auf 3 ha Wohnfläche werden bei 55 Wohnungen weit über 100 neue Bürgerinnen und Bürger unseren Ort bereichern. Der Starkregen im Juni hat uns gezeigt, dass auf unserer Gemarkung zusätzliche Flächenversiegelungen kaum noch möglich sind. Bei allem Leid und Unglück für die unmittelbare Geschädigten durften wir aber erleben, dass die Nachbarschaftshilfe in unserem Dorf

noch gut funktioniert. Im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ haben viele Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortschaftsratsrat wesentliche Ziele einer künftigen Entwicklung von Gölshausen formuliert. Wir hoffen, dass insbesondere die Maßnahmen zum Hochwasserschutz bald realisiert werden. Ein Dauerbrenner in Sachen Verkehrssituation ist der Konflikt zwischen Fahren und Parken in der Eppinger Straße. Wir sind zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr weitere Stellplätze in der Eppinger Straße für die Anwohner anbieten können. Auch an unserem Stadtteil wird der Flüchtlingsstrom nicht vorbeiziehen. Viele Bürgerinnen und Bürger sind besorgt, ob wir an der angedachten Stelle Asylbewerber in die Dorfgemeinschaft integrieren können. Sobald hier offizielle Fakten und Zahlen vorliegen, wird die Bevölkerung umfassend informiert. Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel freuen wir uns auf einige besinnliche Tage, die uns mehr Zeit für Entspannung vom hektischen Alltag bringen. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich all denen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Bei den Vereinen, dem DRK, der Feuerwehr, der Kirchengemeinde, bei der Grundschule, den Bediensteten der Ortsverwaltung und der Stadt Bretten. Herzlichen Dank auch unserem Oberbürgermeister Martin Wolff sowie den Bürgermeistern Willi Leonhardt und Michael Nöltner für die von gegenseitigem Respekt geprägte, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere Kranken, behinderten und älteren Menschen grüßen, sowie all jene, die einen lieben Freund oder Partner verloren haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches neues Jahr.

Ihr Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

Neilsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir feiern Weihnachten, das Fest Christi Geburt, das Fest des Friedens und der Freude. Leider standen die letzten Wochen unter keinem guten Stern. Die Terroranschläge in Paris waren auch ein Anschlag auf unsere freiheitlich demokratische Wertordnung. Vom arabischen Frühling ist wenig geblieben. Im Nahen Osten toben grausame Kriege, vor denen Tausende von Menschen bei uns und in Europa Zuflucht suchen. Ein Zustand, der uns an Passagen aus der Weihnachtsgeschichte erinnert. Kommunalpolitisch gesehen geht ein eher ruhiges Jahr zu Ende. Wir sind dankbar, dass wir von schlimmen Ereignissen verschont geblieben sind, das Leben im Dorf seinen gewohnten Gang nehmen konnte. Ein vom Ortschaftsratsrat und der Einwohnerschaft seit Jahren gefordertes Projekt, der Neubau einer Aussegnungshalle, wurde Mitte des Jahres begonnen. Zurzeit laufen vorbereitende Arbeiten zur Sanierung der Lange-, Kleine- und Große Gasse. Hier erwartet der Ortschaftsratsrat die Umsetzung der Maßnahme im kommenden Jahr. Beim Bebauungsplan „Näherer Kirchberg“ Abschnitt II konnten weitere Verfahrensschritte abgearbeitet werden. Wann und ob der Satzungsbeschluss erfolgen kann, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Für die weitere Entwicklung unseres Ortes, für Kindergarten, Grundschule und die Bauinteressenten wäre es äußerst wichtig dieses Baugebiet möglichst schnell auszuweisen. Mit unseren Partnergemeinden Neulflize und Nadwar stehen wir in regelmäßigem Kontakt. Ende August waren wir Gastgeber einer gelungenen Partnerschaftsbegegnung mit unseren Neulflizer Freunden. Im kommenden Jahr besteht die Partnerschaft Neulflize/Neilsheim bereits 45 Jahre. Dieses freudige Ereignis wird vom 27.-29. Mai in Neulflize gefeiert. Ich möchte dafür werben, dass sich unsere Vereine und eine statliche Anzahl unserer Mitbürger/innen an dieser Partnerschaftsfeier aktiv beteiligen. Den Weihnachtsgruß möchte ich zum Anlass nehmen, mich auch im Namen des Ortschaftsrates bei all denen zu bedanken, die sich zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft eingebracht haben, insbesondere bei unseren Vereinen und Gruppierungen. Ich danke Herrn Oberbürgermeister Wolff, Herrn Bürgermeister a.D. Leonhardt, Herrn Bürgermeister Nöltner, den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Allen Kranken und

Pflegebedürftigen in den Familien und im Alten- und Pflegeheim entbiete ich meinen besonderen Gruß.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Herzlichst Ihr

Rolf Wütmann, Ortsvorsteher

Rinklingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein paar Tage vor Weihnachten ist jedes Jahr der richtige Zeitpunkt um auf das zurückliegende Jahr zu blicken. In Rinklingen waren das ganze Jahr über kleinere Maßnahmen am Laufen um unseren schönen Ort zu pflegen und zu erhalten. Zu Beginn des Jahres haben die Rinklinger zwei neue Buswartehäuschen bekommen, eines in der Hauptstraße am Dorfplatz, das andere in der Jahnstraße. Der Platz vor der Kirche wurde neu gestaltet, die Eiche am Dorfplatz wurde entfernt und durch einen neuen Baum ersetzt. Die Schulturnhalle hat innen einen neuen Anstrich erhalten, ebenso wurde in der Aussegnungshalle einiges renoviert, die neue Heizung installiert und die Wände gestrichen und mit einem großen Bild verschönert. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war sicher auch die Einweihung des neu umgebauten Breitenweges. Im kommenden Jahr werden die Sanierungsarbeiten in Richtung Hauptstraße /Ecke Diedelsheimer Straße fortgeführt. Leider hat auch in diesem Jahr wieder ein Hochwasser in Rinklingen für große Schäden gesorgt. Als Hochwasserschutzmaßnahme wurde bereits der Saalbach ausgebagert und am Sportplatz wurde der Damm erhöht. Wir versuchen in diesem Jahr eine endgültige Maßnahme umzusetzen um Überschwemmungen künftig zu verhindern. Auch dieses Jahr kann ich mich wieder bei vielen fleißigen Mitbürgern und Helfern bedanken, denn ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Kirchen und sonstigen Institutionen gäbe es keine Dorfgemeinschaft. Beim diesjährigen Dorffest waren wieder viele fleißige Helfer im Einsatz die alle zusammen ein schönes Fest auf die Beine gestellt haben. Meinen Dank an dieser Stelle auch an die Helfer der Dorfputzete. Aber ich möchte mich auch bei allen bedanken, die ihre Zeit für die Kranken und Schwachen oder für die Allgemeinheit geopfert haben. Mein Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Wolff, den Bürgermeistern Leonhardt und Nöltner, dem Ortschaftsratsrat Rinklingen, den Damen und Herren der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der Gärtnerei für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Liebe Rinklinger Mitbürger, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung für die kommende Zeit ruhige, besinnliche und frohe Weihnachtstage und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und viel Glück. Möge das gelingen, was sich jeder am meisten wünscht.

Ihr Ortsvorsteher Heinz Lang

Ruit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„es ist schwer zu sagen, was unmöglich ist, denn der Traum von gestern ist die Hoffnung von heute und die Wirklichkeit von morgen“ erklärt uns der Wissenschaftler Robert Goddard. Rückblickend auf das ausgehende Jahr können wir eine Reihe von Projekten aufzählen, die wir wieder zusammen bewältigt oder vorangebracht haben. So konnten wir zu Beginn des Jahres weitere Schäden des Hochwassers 2013 beseitigen. Ca. 50 neue LED Straßenleuchten lassen Ruit bei Nacht erstrahlen und einige dringende Maßnahmen wurden erfolgreich ins ISEK überführt und bilden eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung in Ruit für die nächsten Jahre. Renovierungsarbeiten an unserem historischen Rathaus, als auch an der Aussegnungshalle wurden umgesetzt und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Amt für Liegenschaften war der Erwerb von zwei Grundstücken möglich, was unsere innerörtliche Entwicklung einen entscheidenden

Schritt nach vorne bringt. Nach fast 15 jährigem Ringen um ein neues Wohngebiet, konnten wir kürzlich den Spatenstich „Am Knittlinger Weg“ durchführen. Personelle Veränderungen gab es in unserer Grundschule, für die wir nach 2jähriger Vakanzzeit eine neue Schulleitung gewinnen konnten und seit diesem Schuljahr eine komplett neue Lehrerschaft. Auch bei der Ortsverwaltung ergab sich ein Personalwechsel bei der Hausmeisterstelle für Festhalle und Alte Schule, als auch bei der Friedhofspflege. Ein herausragendes Ereignis unseres Stadtteils war das 150jährige Kirchenjubiläum, bei dem wir unseren frisch renovierten Kirchenweg einweihen konnten. Bei Ausblick auf das neue Jahr denken wir vor allem an den Fortschritt im neuen Wohngebiet, die Verbesserungen im Hochwasserschutz, das Dorffest am 16./17.Juli, die Ausbesserung des „Hasengässles“ etc. Unser Ziel ist es, Bewährtes zu erhalten und Neues zu versuchen. Dabei sind wir wieder auf das gute Zusammenwirken aller Kommissionen und die ehrenamtliche Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Allen, ob Einzelpersonen, Verein oder Gruppen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Dorfgemeinschaft engagiert haben, um unseren Stadtteil „lebenswert und liebenswert“ zu erhalten, danke ich herzlich. Mein Dank gilt auch unserem Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner, der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat und dem Ortschaftsratsrat für die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, besonders auch unseren Betagten, Kranken und Trauernden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches und erfülltes neues Jahr sowie Hoffnung für die Zukunft, denn „Hoffnung, nicht Furcht, ist das schöpferische Prinzip in menschlichen Dingen“ (Bertrand Russell).

Herzlichst Ihr

Ortsvorsteher Aaron Treut

Sprantal

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich im Namen des Ortschaftsrates bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die Mitarbeit und Einsatzbereitschaft für unseren Ortsteil bedanken. Ohne diesen Austausch von Meinungen und Ideen wäre eine vernünftige Zusammenarbeit nicht möglich. 2015 war wieder ein Jahr, in dem unser Dorf das Köhlerfest gefeiert hat. Der Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft macht mich persönlich stolz und ich bedanke mich bei allen Helfern. Ohne diese Helfer könnte dieses Fest in dieser Größe und Qualität nicht stattfinden. Das in diesem Jahr wieder ein „Hochwasser“, Bretten heimgesucht hat ist schlimm. Stolz kann man auf das Sprantal DRK und die Freiwillige Feuerwehr Bretten Abt. Sprantal sein. Diese waren mit zahlreichen Einsatzkräften zu Hilfe geeilt. Für diese Tätigkeiten kann man gar nicht genug danken sagen. Über die Verkehrssituation der Bushaltestelle in Sprantal wurde in den vergangenen Jahren genug diskutiert. Ich freue mich im Namen des Ortschaftsrates, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat dieses Problem angenommen haben und die Baustelle in Kürze fertiggestellt werden soll. Ich danke allen Anwohnern der Ortsstraße für die Gelassenheit aufgrund der Umleitung der Kreisstraße durch die Ortsstraße. Ich möchte mich bei der Stadtverwaltung für die Bürgerversammlung zum Thema ISEK bedanken. Es hat mich gefreut, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger an der Sitzung teilnahmen und viele gute Anregungen eingebracht haben. Zum Schluss möchte ich mich bei der Stadtverwaltung stellvertretend bei Herrn Oberbürgermeister Wolff und Bürgermeister Nöltner bedanken. Diesen möchte ich hierbei zur Wahl zum Bürgermeister beglückwünschen. Ebenso bedanke ich mich bei Herrn Leonhardt für die gute Zusammenarbeit. Den Mitgliedern des Ortschaftsrates möchte ich meinen Dank aussprechen. Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Allen Kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich auf diesem Wege alles Gute und schnelle Genesung.

Ihr Thorsten Wetzel

Ortsvorsteher

Aus den Stadtteilen

Ortsverwaltung Neibshheim geschlossen

Die Ortsverwaltung bleibt vom 28.12.2015 bis einschl. 07.01.2016 geschlossen. Ab Montag, den 11.01.2016 sind wir zu den üblichen Sprechzeiten, Mo und Di von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr, wieder für Sie da.

Freizeitclub Rinklingen

Am Donnerstag, dem 31.12. findet das Silvester-Treffen des Freizeitclub Rinklingen auf dem Rinklinger Grillplatz statt. Bewirtung von 11-16 Uhr, es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten. Alle Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Ortsverwaltung Rinklingen geschlossen

Die Ortsverwaltung bleibt vom 23.12. bis 06.01.2016 geschlossen. Ab 07.01.2016 ist zu den üblichen Zeiten wieder geöffnet.

Ortsverwaltung Sprantal geschlossen

Die Ortsverwaltung ist wegen Weihnachtsurlaubs vom 30.12.2015 bis 08.01.16 geschlossen. Ab 13.01.16 ist wieder, wie gewohnt, von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2016 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Stadt Bretten schreibt folgende Liefer-/Dienstleistung öffentlich aus:

Lieferung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF-W nach DIN 14530 Teil 17 für die Freiwilligen Feuerwehr Bretten

Angebote sind für ein oder mehrere Lose möglich.

Auslieferungsort: Feuerwehrhaus Bretten

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 17 VOL/B.

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Bürgermeisteramt Bretten Untere Kirchgasse 9 75015 Bretten

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Bürgermeisteramt Bretten, Zentrale Vergabestelle Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten Zimmer 310
Zuschlag erteilende Stelle: Bürgermeisteramt Bretten, Amt Technik und Umwelt, 75015 Bretten Öffentliche Ausschreibung

Art der Vergabe: Los 1: Fahrgestell
Los 2: Aufbau
Los 3: Beladung

Art und Umfang der Leistung: Los 1: Fahrgestell
Los 2: Aufbau
Los 3: Beladung

Liefertermin: 1. Halbjahr 2017
Kostenpauschale: EUR 15,- zzgl. EUR 5,- für Versand je Doppel exemplar. Zahlbar in bar oder mit Verrechnungsscheck

Ausgabestelle: Bürgerbüro Bauen, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 205

Eröffnungstermin: 03.02.2016, 10:00 Uhr im Technischen Rathaus, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 305

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.04.2016

Vergabepflicht: Vergabekammer Baden-Württemberg

BRETTEN

Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

vhs Volkshochschule Bretten

Neues Programmheft „Vive la France“ Frühjahr-/Sommersemester
Suchen Sie einen Sprachkurs? Möchten Sie sich mehr bewegen? Möchten Sie entspannter sein oder möchten Sie sich im Bereich EDV auf einen aktuellen Stand bringen? Dann freuen Sie sich auf das neue Programmheft der vhs Bretten für das Semester 1/2016 mit dem Themenschwerpunkt „Vive la France“, welches am 12.01.2016 erscheint.

Business English: Presentation Training

Good presenters always use language (sometimes single words, sometimes phrases) which shows where they are in their presentation. The contents of this course will help you in preparing well balanced presentations as well as learning self confidence when addressing audiences in a foreign language.
AB 40683, Mi 13.01.16, 19:00-20:30 Uhr, 4 mal, vhs Bildungshaus, Carl-Benz-Str. 2, Raum 1, EUR 33,00

Deutsch im Alltag - formalisierte Situationen

Sie kommen aus dem Ausland, leben schon seit einiger Zeit in Deutschland und kommen mit der Sprache bereits ein wenig zurecht. Jedoch machen Ihnen immer noch einige, teilweise formalisierte Situationen zu schaffen, wie etwa beim Hausarzt, Facharzt, auf dem Rathaus, im Geldinstitut, bei verschiedenen Behörden oder beim Arbeitsamt. Hierfür möchten Sie Übung in der deutschen Sprache bekommen. Das Arbeitsmaterial wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben und den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. AB 40400, Mi 13.01.16, 20:00-21:30 Uhr, 6 mal, vhs Geschäftsstelle, Melanchthonstraße 3, EUR 42,00

Word 2013 kompakt

Microsoft Word ist mehr als nur ein Schreibmaschinenersatz. In diesem Kurs lernen Sie, Ihre Dokumente besser zu gestalten und effektiver mit dem Programm zu arbeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten, um Urkunden zu erstellen, Briefe zu gestalten und Ihre Dokumente schneller und einfacher zu bearbeiten. Grundkenntnisse am PC sollten vorhanden sein. Sofern ein eigener Laptop (mit Microsoft Office 2010/2013) vorhanden ist, darf dieser gerne zum Kurs mitgebracht werden. AB 50126, Do 14.01.16, 18:30-21:00 Uhr, 3 mal, Geschäftsstelle Melanchthonstraße 3, Computerraum, EUR 50,00
... weitere Informationen erhalten Sie in der vhs Bretten, Melanchthonstraße 3, oder unter www.vhs-bretten.de, E-Mail: vhs@bretten.de, Tel. 07252 583718.

Ticketservice

- 20.02.16: Wandersonn in Knittlingen
- 15.03.16: Macklemore & Ryxan Lewis in Stuttgart
- 19.03.16: Rolf Miller in Bretten
... Tickets für viele andere Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info, Melanchthonstraße 3, Tel. 07252 583710, touristin@bretten.de.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig Abend Kollekte für Brot für die Welt
15 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit Krippenspiel und dem Kinderchor (Gem. Diak. Bandze)
16 Uhr Ev. Altenheim: Gottesdienst (Pfr. Bönninger)
16:30 Uhr Stiftskirche: Christvesper mit dem Posaunenchor (Pfr. Becker-Hinrichs)
18:00 Uhr Stiftskirche: Christvesper mit dem Projektchor (Pfr. Becker-Hinrichs)
22:30 Uhr Stiftskirche: Christmette mit Instrumentalmusik (Dek. Mannich)

Freitag, 25.12.2015, 1. Christtag Kollekte für die Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche
10:00 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Pfr. Bönninger)

Samstag, 26.12.2015, 2. Christtag
10 Uhr Stiftskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Pfr. Hauser)

Sonntag, 27.12.2015, 1. Sonntag nach dem Christfest
08:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle): Gottesdienst (Pfr. Hoops)
10 Uhr Stiftskirche: Kantatengottesdienst mit dem Bezirkschor-Teile aus dem Weihnachtsoratorium III- (Dek. Mannich)

Stadtteil Bauerbach

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtsfeiertag
11:00 Uhr Festgottesdienst in Bauerbach mit Abendmahl, Mitwirkung des Chors „The Othervoces“, Pfarrerin Trautz

Stadtteil Büchig

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig Abend
16:00 Uhr Christvesper
21:30 Uhr Weihnachten im Stall bei E. Walz, Dossental mit Musikverein

Freitag, 25.12.2015, 1. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim mit Abendmahl
10:00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsfestgottesdienst mit Agape in Neibshheim

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim
11:00 Uhr Büchig mit Abendmahl

Sonntag, 27.12.2015
09:30 Uhr Regio-Gottesdienst in Wössingen

Stadtteil Diedelsheim

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig-Abend
15 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Dauer ca. 30 Min.) –es läutet vor- mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für die eigenen Gemeinde
17:15 Uhr Christvesper mit Pfr. Rolf Weiß mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes und unter Mitwirkung des Posaunenchores, Kollekte für die eigenen Gemeinde
22:00 Uhr Christmette mit Pfr. Rolf Weiß –es läutet vor- unter Mitwirkung des Kirchenchores, Kollekte für Brot für die Welt

Freitag, 25.12.2015, 1. Weihnachtstag
10:15 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß unter Mitwirkung des Kirchen- und Posaunenchores und Feier des Hl. Abendmahls (Gemeinschaftskelch/Traubensaft) Kollekte für die Erziehungsarbeit in Schulen und Heimen der Landeskirche

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtstag
09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß

Sonntag, 27.12.2015, 1. So. n. Weihnachten
10 Uhr Gottesdienst Stiftskirche

Stadtteil Dürrenbüchig

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig-Abend
16:00 Uhr Christvesper mit Pfr. Rolf Weiß unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes, Kollekte für Brot für die Welt
22:00 Uhr Christmette mit Pfr. Rolf Weiß in Diedelsheim unter Mitwirkung des Kirchenchores, Kollekte für Brot für die Welt

Freitag, 25.12.2015, 1. Weihnachtstag
09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß, Kollekte für die Erziehungsarbeit in Heimen und Schulen der Landeskirche

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß

und Feier des Hl. Abendmahls (Traubensaft) unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag, 27.12.2015, 1. So. n. Weihnachten
10 Uhr Gottesdienst in Bretten in der Stiftskirche

Stadtteil Gölshausen

Donnerstag, 24.12.2015, Heiliger Abend
17:00 Uhr Familien-Gottesdienst
22:00 Uhr Christmette

Freitag, 25.12.2015, 1. Weihnachtsfeiertag
10 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtsfeiertag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)

Sonntag, 27.12.2015
10:00 Uhr Zentraler Kantaten-Gottesdienst in der Stiftskirche in Bretten

Stadtteil Neibshheim

Donnerstag, 24.12.2015, Heilig Abend
16:00 Uhr Christvesper
21:30 Uhr Weihnachten im Stall bei E. Walz, Dossental mit Musikverein

Freitag, 25.12.2015, 1. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim mit Abendmahl
10:00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsfestgottesdienst mit Agape in Neibshheim

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr Gondelsheim
11:00 Uhr Büchig mit Abendmahl

Sonntag, 27.12.2015
9:30 Uhr Regio-Gottesdienst Wössingen

Stadtteil Sprantal

Heiliger Abend, 24.12.2015
St. Wolfgang, Sprantal
17:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

St. Stephan, Nußbaum
17:00 Uhr Krippenspielgottesdienst

Kollekte: Für Brot für die Welt

Das Heilige Christfest I, 25.12.2015
St. Wolfgang, Sprantal
09:00 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfarrer Ehmman)

St. Stephan, Nußbaum
10:15 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mitgestaltet vom Kirchen- und Posaunenchor (Pfarrer Ehmman)

Kollekte: Für evang. Kindertagesstätte

Das Heilige Christfest II, 26.12.2015
Nußbaum und Sprantal
Kein Gottesdienst

Sonntag, 27.12.2015, Erster Sonntag nach dem Christfest
St. Stephan, Nußbaum
09:00 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlichen Lesungen und vielen Liedern

St. Wolfgang, Sprantal
10:15 Uhr Gottesdienst mit weihnachtlichen Lesungen und vielen Liedern

Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 24.12.2015
15:00 Uhr St. Laurentius: Kinderkrippenfeier, Segnung der Kinder (Pfr. Grimm/Pfr. Maiba)
17 Uhr St. Laurentius: Familienchristmette
22 Uhr St. Laurentius: Christmette mitgestaltet von der Schola (Pfr. Maiba)

Freitag, 25.12.2015
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Maiba)
18:00 Uhr St. Laurentius: Feierliche Weihnachtsvesper (Pfr. Maiba)

Samstag, 26.12.2015
08:30 Uhr St. Elisabeth: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)

Sonntag, 27.12.2015
10:30 Uhr St. Laurentius: Festgottesdienst (Pfr. Maiba)

Samstag, 26.12.2015, 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Rolf Weiß

Mittwoch, 30.12.2015
09:00 Uhr St. Laurentius: Eucharistiefeier (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten
Freitag, 25.12.2015
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Sonntag, 27.12.2015
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach
Donnerstag, 24.12.2015
17:00 Uhr Christmette (Pfr. Niedenzu)

Freitag, 25.12.2015
10:30 Uhr Wortgottesfeier
18:30 Uhr Weihnachtsandacht

Samstag, 26.12.2015
11 Uhr Ev. Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Chor „The Othervoces“

Sonntag, 27.12.2015
9 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)
18:30 Uhr Andacht beten um christl. Familien

Mittwoch, 30.12.2015
08:30 Uhr Rosenkranzgebet in aktuellen Anliegen

Pfarrgemeinde Büchig
Donnerstag, 24.12.2015
15:00 Uhr Kinderkrippenfeier
17:30 Uhr Wortgottesfeier zum Hl. Abend

Freitag, 25.12.2015
10:30 Uhr Festgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Streicher)
11:00 Uhr Pfarrsaal: Ev. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 27.12.2015
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 30.12.2015
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim
Donnerstag, 24.12.2015
16:00 Uhr Christmette (Pfr. Blank)

Samstag, 26.12.2015
10:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Blank)

Mittwoch, 30.12.2015
18 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibshheim
Donnerstag, 24.12.2015
07:00 Uhr Frühschicht der KLJB
21:00 Uhr Weihnachtl. Musizieren
21:30 Uhr Christmette mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Streicher)

Freitag, 25.12.2015
10 Uhr Ökum. Wortgottesfeier mit Agape mitgestaltet vom Musikverein Neibshheim

Sonntag, 27.12.2015
10:30 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)
11:00 Uhr Kindersegnung, Beginn an der Krippe beim Pfarrhaus, anschl. Segnung in der Kirche (Pfr. Streicher)

Montag, 28.12.2015
18:30 Uhr Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim
Donnerstag, 24.12.2015
17 Uhr Familienchristmette (Pfr. Streicher)

Samstag, 26.12.2015
09:00 Uhr Festgottesdienst (Pfr. Streicher)

Evangelisch-methodistische Kirche
Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
Heilig Abend, 24.12.2015
17:45 Uhr Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2015
10:00 Uhr Bezirks-Weihnachtsgottesdienst in Knittlingen

Sonntag, 27.12.2015
10 Uhr Bezirksgottesdienst in Bauschlott

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Am Husarenbaum 1, Bretten
Donnerstag, 24.12.2015
16:30 Uhr Christvesper

Freitag, 25.12.2015
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Pastor G. H. Lotz, Pforzheim

Sonntag, 27.12.2015

10 Uhr Gottesdienst (Jugendreferent Jung)
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Liebnzeller Gemeinschaft
Bretten, Gartenstr. 2 a
Donnerstag, 24.12.2015
16:00 Uhr Christvesper

Sonntag, 27.12.2015
kein Gottesdienst

Jesus Haus Bretten e.V.
Bahnhofstr. 10, Bretten
Donnerstag, 24.12.2015
16:00 Uhr Heilig Abend Gottesdienst

Sonntag, 27.12.2015
10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Keplerweg 12, 75015 Bretten
Donnerstag, 24.12.2015
19:20:45 Uhr Bibelstudium anhand des Buches: „Ahmt ihren Glauben nach“ anschl. Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 27.12.2015
09:30-11:15 Uhr Vortrag: Das wahre Harmagedon – Warum und wann? anschließend Bibelstudium

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten Heilbronner Str. 13
Donnerstag, 24.12.2015
kein Gottesdienst (Heilig Abend)

Freitag, 25.12.2015
09:30 Uhr Gottesdienst (Weihnachten)

Samstag, 26.12.2015
kein Gottesdienst

Sonntag, 27.12.2015
09:30 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Gondelsheim und Bezirksevangelist Harald Knapp

Mittwoch, 30.12.2015
kein Gottesdienst

Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten
Am Hagdorn 5
Donnerstag, 24.12.2015
16 Uhr Heilig-Abend-Andacht, gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Liedern, Programmpunkten zu Weihnachten, musikalischen Beiträgen der Kinder

Alle weiteren Veranstaltungen unter der Woche fallen aus, da Ferien

Sonntag, 27.12.2015
10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Donnerstag, 24.12.2015
15:00 Uhr Familien-Gottesdienst
17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Du bist herzlich eingeladen.

Sonntag, 27.12.2015
kein Gottesdienst

Existenzgründersprechstunde
Am Dienstag, 29. Dezember 2015 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Innungskrankenkasse (IKK)
Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 28.12.2015 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus, Zi 112, einen Sprechtag ab.

Tageselternverein
Nächste Sprechstunde: Do. 21.01.2016, 09.00-12.00 Uhr, Bretten, Rathaus Zi. 112. In den Weihnachtsferien finden keine Sprechstunden statt. Terminvereinbarung bitte unter 07251/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

Sprechstunden

